



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
151 (1940)**

158 (10.6.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-403773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-403773)

Nieu Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Abdruckungswahl: 250000, 1. Jahrgang: 1.300, 2. Jahrgang: 1.200, 3. Jahrgang: 1.100, 4. Jahrgang: 1.000, 5. Jahrgang: 900, 6. Jahrgang: 800, 7. Jahrgang: 700, 8. Jahrgang: 600, 9. Jahrgang: 500, 10. Jahrgang: 400, 11. Jahrgang: 300, 12. Jahrgang: 200, 13. Jahrgang: 100, 14. Jahrgang: 50, 15. Jahrgang: 25, 16. Jahrgang: 10, 17. Jahrgang: 5, 18. Jahrgang: 2, 19. Jahrgang: 1, 20. Jahrgang: 0,5, 21. Jahrgang: 0,2, 22. Jahrgang: 0,1, 23. Jahrgang: 0,05, 24. Jahrgang: 0,02, 25. Jahrgang: 0,01.

Mannheimer Neues Tageblatt

Abdruckungswahl: 250000, 1. Jahrgang: 1.300, 2. Jahrgang: 1.200, 3. Jahrgang: 1.100, 4. Jahrgang: 1.000, 5. Jahrgang: 900, 6. Jahrgang: 800, 7. Jahrgang: 700, 8. Jahrgang: 600, 9. Jahrgang: 500, 10. Jahrgang: 400, 11. Jahrgang: 300, 12. Jahrgang: 200, 13. Jahrgang: 100, 14. Jahrgang: 50, 15. Jahrgang: 25, 16. Jahrgang: 10, 17. Jahrgang: 5, 18. Jahrgang: 2, 19. Jahrgang: 1, 20. Jahrgang: 0,5, 21. Jahrgang: 0,2, 22. Jahrgang: 0,1, 23. Jahrgang: 0,05, 24. Jahrgang: 0,02, 25. Jahrgang: 0,01.

Montag, 10. Juni 1940

Verlag, Vertriebs- und Druckerei: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt, 1. Jahrgang: 1.300, 2. Jahrgang: 1.200, 3. Jahrgang: 1.100, 4. Jahrgang: 1.000, 5. Jahrgang: 900, 6. Jahrgang: 800, 7. Jahrgang: 700, 8. Jahrgang: 600, 9. Jahrgang: 500, 10. Jahrgang: 400, 11. Jahrgang: 300, 12. Jahrgang: 200, 13. Jahrgang: 100, 14. Jahrgang: 50, 15. Jahrgang: 25, 16. Jahrgang: 10, 17. Jahrgang: 5, 18. Jahrgang: 2, 19. Jahrgang: 1, 20. Jahrgang: 0,5, 21. Jahrgang: 0,2, 22. Jahrgang: 0,1, 23. Jahrgang: 0,05, 24. Jahrgang: 0,02, 25. Jahrgang: 0,01.

151. Jahrgang - Nummer 158

Narvik wieder in deutscher Hand!

Die Engländer auf der Flucht! / Die Norweger haben sich ergeben

Ein großer Sieg in Nordnorwegen!

Über Narvik und Harstad weht wieder die deutsche Kriegsflagge!

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

+ Führerhauptquartier, 10. Juni.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Der heldenhafte Widerstand, den die Kampfgruppe des Generalleutnants Dietl seit vielen Wochen, vereint mit den schwersten Bedingungen, in Narvik gegen eine überwältigende feindliche Übermacht geleistet hat, erhielt heute seine Krönung und den vollen Sieg. Die feindlichen Gebirgstruppen, Teile der Luftwaffe sowie der Besatzungen unserer Zerstörer haben in zwei Monaten lang andauernden Kämpfen einen Beweis deutschen Soldatentums für alle Zeiten gegeben. Durch ihr Heldentum wurden die alliierten Land-, See- und Luftstreitkräfte gezwungen, die Gebiete von Narvik und Harstad zu räumen.

Über Narvik selbst weht endgültig die deutsche Kriegsflagge. Die norwegischen Streitkräfte haben in der Nacht vom 9. zum 10. Juni ebenfalls ihre Feindseligkeiten eingestellt. Die Kapitulationsverhandlungen sind im Gange.

Großer Erfolg der neuen Offensive

Die Schlacht ist teilweise bereits in Verfolgungskämpfe übergegangen

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

+ Führerhauptquartier, 10. Juni.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Unsere auf einer Breite von rund 350 Kilometern eingeleiteten Operationen nehmen in Richtung auf die untere Seine und die Marne sowie in der Champagne den geplanten und erwarteten Verlauf. Große Erfolge sind schon errungen, größere bahnen sich an. Alle feindlichen Gegenstände, auch dort, wo sie mit Panzerkampfwagen unternommen wurden, sind gescheitert. An mehreren Stellen ist der Kampf in Verfolgungskämpfe übergegangen.

Deutsche Fliegerverbände aller Waffenspezialitäten des Vorkriegsbesatzungsheeres mit starken Kräften am Unterlauf der Seine und in der Champagne. In Reims wurden Stabsquartiere, Panzerlager, Truppenanmarschungen, Feldstellungen, Befestigungen, Batterien und Marschkolonnen, Verfeuertankanlagen, Straßen sowie sonstige Truppenbewegungen mit großem Erfolg angegriffen.

Wengands „letzte Viertelstunde“

Die größte Schlacht nicht nur des Krieges, sondern aller Zeiten

(Drahtbericht aus Korrespondenten)

— Bern, 10. Juni.

Wir leben in der letzten Viertelstunde des Krieges. Es ist ein Tag, der die Geschichte des Menschentums verändern wird. Die Schlacht, die am 10. Juni in der Normandie beginnt, wird die größte Schlacht aller Zeiten sein. Die deutsche Offensive wird in Frankreichs Militärgeschichte als ein noch nicht dagewesenes bezeichnet.

Diese kurze Mitteilung des Kommandes der Offensive ist schon nötig, um der französischen Bevölkerung die tatsächliche Lage der Dinge zu verdeutlichen. Die Schlacht, die am 10. Juni in der Normandie beginnt, wird die größte Schlacht aller Zeiten sein. Die deutsche Offensive wird in Frankreichs Militärgeschichte als ein noch nicht dagewesenes bezeichnet.

Was mehr: Und der Presse erlaubt man schon, doch es um die Frage geht, ob Paris jetzt besetzt werden soll. Gewisse Vorkommnisse zur Vertiefung des Regimes sind bereits getroffen.

Wohnstätten, die in der französischen Hauptstadt bereits in den letzten Tagen zerstört waren, werden den Einwohnern, als ob sie nie da gewesen wären, wiederhergestellt werden.

Die Gasen- und Kalanlagen von Cherbourg und Le Havre wurden mit Bomben aller Kaliber besetzt und Schiffe in diesen Häfen sowie auf der unteren Seine getroffen. Zahlreiche durch Bombentreffer beschädigte, ein Transporter von 5000 Tonnen in Brand gesetzt und zerstört. Richtig Harstad erhielt ein 8000 Tonnen-Handelschiff einen schweren Bombentreffer, auf den eine harte Explosion folgte.

Ein von Fernfahrt zurückgekehrter Leutnant unter dem Kommando von Kapitänleutnant Dehler meldet die Besetzung von 45 000 BRZ feindlichen Schiffsraum.

Feindliche Flugzeuge fliegen wieder über dem Meer, doch die Deutschen haben die Bombenabwürfe an einzelnen Stellen Harstad und Gebirgsgebieten. Ein feindliches Flugzeug wurde durch Flak abgeschossen.

Die Gesamtverluste des Gegners in der Luft betragen gestern 91 Flugzeuge, 14 von wurden im Luftkampf 68, durch Flak 14 abgeschossen, der Rest am Boden zerstört. Fünf eigene Flugzeuge werden vermisst.

Nicht anders ist die Tatsache zu erklären, daß die überlegene französische Marine einen Angriff der „Bosse“ zugelassen hat, wenn gelagt wird, daß Paris bis heute in der Kriegszone befindet und die Fortsetzung ausbleibt wird, daß die Stadt als Ziel gegen die deutschen Truppen gesetzt werden müßte.

Man dürfe nicht zögern, daß einseitige Glas heben, das Paris gegen Luft- und Seeländer bedeutet, zu beachten.

Wenn alles, was den feindlichen Vormarsch aufhalten ausfallen könnte, ist es auch nur ein Monat, eine Woche oder einen Tag, sei lebenswichtig.

Alle Kinder unter 14 Jahren werden aus dem Raum der französischen Hauptstadt evakuiert. Sonntagruhe und Urlaub sind für alle Institutionen und Unternehmungen ausgesetzt. Die angelegten Prüfungsstermine für Studenten sind — nach einer Mitteilung des Erziehungsministers — vertagt.

Wengands Heeresebefehl

EP, Stockholm, 10. Juni.

Der französische Generalleutnant Wengand hat am Sonntagmorgen an die französische Armee einen Tagesbefehl erteilt, der sowohl in Paris als auch in London seinen großen Eindruck hinterlassen wird. In dem Tagesbefehl heißt es u. a.:

„Die deutsche Offensive ist nunmehr auf der Höhe von Kanal bis nach Rommelschlag übergegangen. Morgen kann diese Front bis zur Schelde rücken. Es ist unser aller Pflicht, in Kämpfen, ohne an Rücksicht zu denken, und den Sieg zu halten auf den der Welt und steht hat.“

Beziehend sind insbesondere die beiden folgenden Zitate:

„Der höchste Befehlshaber ist bis durchaus bereit, bei jeder Gelegenheit, den die feindlichen Armee und die Vorkämpfer. Wer Frankreich verteidigt, muss mehr als ein Soldat, Offizier, Unteroffizier und Soldat sein.“

Paris zittert vor Angst!

„Was wird Italien tun?“

(Drahtbericht aus Korrespondenten)

— Madrid, 10. Juni.

Die aus Frankreich nach Spanien gelangten Nachrichten tragen den Stempel schwerer Depressionen, die im Hinblick auf die militärische Lage das französische Volk und seine Presse beherzigen. Vor allem bangt auch die Ungewissheit über den Zeitpunkt der endgültigen Entscheidung Italiens wie ein Damoklesschwert über Frankreich. „De Jour“ gibt offen zu, daß alle tatsächlichen Berechnungen dazu zwingen zu denken, daß Italien in den Krieg eintritt. Dennoch aber, führt das Blatt fort, müssen wir uns Gemut annehmen, an diese gefährliche Entscheidung Italiens zu glauben. Wir wollen bis zur letzten Minute daran arbeiten. Vor allem wollen wir niemals die Initiative verlieren, die eine letzte Entscheidung Italiens gegen uns herbeiführen könnte.

„Sein allzu großer Optimismus“

Der spanische Journalist Juan Carlos lobt und tadelt, daß die Stärke des Einflusses der großen Frankreichs in England den Atem verschlagen. In den Kommentaren, die dieser Korrespondent im „ABC“ veröffentlicht, kommt zum Ausdruck, daß das engherzige Vorgehen der Zeitungen über die Frankreichs, seinen allzu großen Optimismus zu zeigen. Man hat also schon gelernt. „Evening News“ geht, was vielen Leser nicht mehr neu ist, ein, daß die Zeit in der Tat einen die Schwäche anzeigt. Das Blatt glaubt auch, daß die Deutschen dort, wo sie sich zeigen, sich auch halten und daß keine Gewalt sie wieder aus den eroberten Stellungen vertreibt.

Was ist es, daß die Deutschen vorwärts kommen, daß ihnen kühnlich neue Verhältnisse zufließen und daß ihre kombinatorische Annahme von „unabhängigen Kampflinien“ getragen sind, sowie daß die französischen Truppen „ganzmäßig unterlegen“ sind.

Der General Breard hat in „Le Jour“, daß durch französische Gegenangriffe verlorene Gebiete wieder erobert sind. Der Angriff der Deutschen habe sich, so sagt Breard, in dem vorwiegend demoralisierten Soldaten nur einfließen, zurückziehen.

Im „Paris Bulletin“ stellt Charles Moravia die Lage als günstig dar. „Es ist möglich, daß Beland aufzuheben werden muß, daß der Feind Städte einnimmt, die er im Weltkrieg nicht hat erobern können, daß unsere wichtigsten Städte gefährdet sind. Wenn der Kampf in die hiesigen Städte der Picardie hineingetragen werde, so wird die Entscheidung sich an anderen Orten entscheiden.“ Nach dem „Temps“ ist der deutsche Angriff überhaupt schon klar mitlungen. General Duval schreibt im „Journal“. Die vereinsamten Panzerdivisionen in die französische Front, die sie erreichen hätten, können nicht gelagert werden, seien aber ungeschädigt. Es sei niemand überfallen haben. „Journal“ sagt, man müsse zugeben, daß gewisse Einheiten von dem Ansturm abgewiesen überstanden und aberkannt worden seien. „Action Française“ fordert intensive eine Armeeerweiterung. Die Waffenteile dieses Blattes gegen das Kabinett Wengand müßten von der Front bereits abgezogen werden.

„Le Jour“ schreibt, die deutsche Luftwaffe sei imstande, die französischen Städte gegen die Bombenpropaganda, die laut „Action Française“ von „abstrakten Tumselheiten“ erfüllt sei.

„Le Jour“ schreibt, die deutsche Luftwaffe sei imstande, die französischen Städte gegen die Bombenpropaganda, die laut „Action Française“ von „abstrakten Tumselheiten“ erfüllt sei.

Am der Riviera die gleiche Panik

(Drahtbericht aus Korrespondenten)

— Stockholm, 10. Juni.

Die Korrespondenten der schwedischen Mitter geben dramatische Schilderungen über die Lage in Frankreichs Hauptstadt. Die Bevölkerung konnte nicht mehr aus dem Verfallarmenstand heraus. Die feindlichen Kräfte sind natürlich eine harte Herausforderung. Sie nicht zögern wird, wenn man in den Zusammenhängen das Vertrauen der Welt vor der Front näherrücken hört. In Paris leben die letzten Behörden und die Regierung den Kopf verloren zu haben. Die schwedischen Korrespondenten betonen die Höhe der Regierung, Maßnahmen zu treffen, um Paris zu schützen und die Front zu stabilisieren.

Nicht nur in Paris und in den der Front nahegelegenen Gebieten ist die Bevölkerung sehr demoralisiert, auch in Lyon und in Nizza. Die Bevölkerung von Nizza, Cannes und Menton haben ohne Rücksichtnahme der Behörden ihre Evakuierung begonnen. Ab 21 Uhr in der letzten Nacht verließen die Nizzaer, Canneser und Mentoner, vor allem Nizzaer, aber auch von Nizza, werden in den Osten vorgemacht.

Nach dem Sturm

Eindrücke in den beiden Niederlanden

Von unserem Korrespondenten Wolfgang Straede

11.

Auf der Fahrt von Rotterdam nach Antwerpen kommt man über die Noord-Brabant. Die Gebiete zu den Niederlanden und größtenteils in Westeuropa. Die Kämpfe um sie haben sie zu einem Sinnbild für die Taten unserer Truppen gemacht. Im Bild der großen Weidung gehören sie zu den wenigen unzerstörten Gebieten. Irgeendwo am Wege steht ein Soldat mit dem Namen und dem geschweiften Stahlhelm eines Fallschirmjägers. In einem Punkte hat eine Fallschirmjägerformation ihre Regimentsabteilung angeordnet. Einmal und bald kann eine Tat nicht dokumentiert werden. Es geht jetzt durch ein Gebiet, das die Spuren intensiver und systematischer Kämpfe trägt. Dieser Eindruck verstärkt sich, wenn man die belgische Grenze überschreitet, wo hierzulande Vertriebslinien nachkommen an den Stellungskrieg kein möglich. Aber der Bewegungskrieg ist durch die Hindurchschneisen, die Romagna verhält.

Es ist der Tag nach der feindlichen Kapitulation. Die Hindrücke bleiben, die während der ganzen dreitägigen Fahrt durch Belgien nicht mehr abreißen; Der Sturm der zurückfliehenden Flüchtlinge und der gelangenen Armer, Männer, Frauen und Kinder, in Fuß, auf Fahrrädern, auf Karren und alten Wagen, manchmal nur mit einem Rucksack, oft mit dem Vieh, hier und da mit einem Stuhl Möbel, von dem die Trennung schwer wird, verläßt immer aber mit der typischen fränkischen Geduld so leidet sie beim. Die meisten haben ihr Haus wieder vor, wie sie es verlassen haben, manche haben vor Trümmern. Vieles steht man die Bauern wieder auf dem Felde arbeiten, daß dort der schweren Bewegungskrieges fast immer unberührt geblieben ist.

Die belgische Armee war am Ende ihrer Kraft. In 18 Tagen hat sie Belagerungen von 20 nach West durchquert, bis zur Erschöpfung des eintägigen Bundesgenossen den letzten Dienst erzielte, und Belgien dann wieder von West nach Ost durchquert. Belagerten belagerten sie dahin, viele Kilometer lange Kolonnen. Wie haben eine ganze Division, die nur von drei deutschen Soldaten begleitet war. Die deutschen Soldaten helfen, wo sie können. Ein Luftwaffenoffizier nahm eine Fahrt auf dem Hübel mit. Ein Motorradfahrer hat seinen Helm verloren. Er nahm einen belgischen Kameraden mit. Die Belagerten, die an ihrer Kamerade ein viel leidenschaftlicheres Verhältnis hat als die belgischen an der ihren, veranlaßte kühnliche Begleitungsforderungen, die wir in Holland nicht haben. In ihnen lag die ungewöhnliche Zustimmung an allem, was die Armer und die feindlichen Beschützer geben hatten, beschlossen, zu dem Kampf und zu der belagerten aufständigen Hebergabe, als die militärische Lage klar war. In der Wechselseitigkeit zwischen Volk und Armer (einschließlich des Kindes) mag ein guter Keim für die Zukunft liegen. Klare Situationen erfordern klare Entscheidungen. Einem belagerten Volk wie dem belagerten ist eine solche Mentalität nicht fremd.

Der und Zivilbevölkerung haben außerdem eine große, tiefe Enttäuschung gemeinsam. Die Enttäuschung über die Engländer und Franzosen. Als der König der Belgier aus der militärischen Niederlage die Folgerung zog und kapituliert, haben englische Soldaten auf belagerte Soldaten geschossen. Die Zivilbevölkerung war zum Teil nach Frankreich evakuiert worden. Wenn eine belagerte Frau, die wir in der Höhe Brüssel trafen, uns sagt, die Franzosen seien nicht sehr freundlich gewesen, dann spricht das Bände. Ein belagertes Bände hat uns, ihn nach Belgien mitzunehmen, wo er in Antwerpen war. Er war nach Frankreich geschleppt worden. Der Sinn der großen Ereignisse war ihm fremd, nur das eine wollte und wiederholte er: „Nur nicht wieder nach Frankreich!“

Auf der Fahrt machen wir in Dieren halt, das im Weltkrieg immer ist, 1918, und Wengand einladige zeigten von erbitterten Kämpfen in der Stadt, aber von größeren Zerstörungen ist vornehmlich verstanden geblieben. Nur am dem Weidung ist lange Zeit mit Einlog immerer Mittel angegangen worden. Die verbliebenen Unbesetzten sind, die nach dem Weltkrieg mit amerikanischen Geld wieder aufgebaut worden war, ist abgebrannt. Die Leute, die wir fragen, sind zurückhaltend. Aber der Wille des Weidung sagt deutlich genug, wie der Brand entstanden ist. In der ganzen Umgebung ist nicht ein Haus zerstört. Die Zivilbevölkerung weiß keinerlei Schicksal oder Bombenpannen auf. Das zeigt, daß aus Belagerten nicht, in von der Elbe vertragen, aber nirgends beifällig. Es ist

Am die Deutsche Hockey-Meisterschaft

Koerweik Berlin und Berliner SV 92 die Kriegsmeister

Im letzten Hockeyturnier auf dem Reichssportfeld in Berlin haben am Sonntag die Entscheidung um die deutsche Hockeymeisterschaft. Der erste deutsche Kriegsmeister der Frauen hat dabei an Koerweik Berlin, dessen Mannschaft mit 6:1 (1:0) über die Berliner SV 92 siegte. Bei den Männern waren gleichzeitig die Vertreter der Reichswehr erfolgreich.

Der Berliner SV 92 von 1920 gewann das Endspiel gegen den Reichswehrtroop 231. Die Berliner SV 92 gewann mit 5:0 über Lotos.

Die Mannschaft von rund 4000 Soldaten wurden die Endspiele mit dem Kommando der Frauen begonnen. Von Anfang an beherrschten die Berlinerinnen das Spiel, wenn sie auch in der ersten Halbzeit nur ein Tor durch Frau Koerweik im Reichssportfeld erzielten. Nach der Pause legten sich Berliner Reichswehrmännern immer mehr durch. Nachdem Frau Koerweik auf 2:0 erzielte, kamen die Gäste zum einzigen Gegenstoß durch Frau Vogel. Im weiteren Verlauf kamen Frau Koerweik, Frau Koerweik und Frau Koerweik in regelmäßigen Abständen für drei weitere Tore. Die drei Tore der Frau Koerweik übernahm. — Deutscher Meister wurde schließlich die Mannschaft des ersten deutschen Reichswehrtroops.

Der Entscheidung um die erste deutsche Hockeymeisterschaft der Männer traten dann der Reichswehrtroop 231 und Berliner SV 92 an. Der Berliner SV 92 gewann das Endspiel mit 5:0 über Lotos. Die Mannschaft von rund 4000 Soldaten wurden die Endspiele mit dem Kommando der Frauen begonnen. Von Anfang an beherrschten die Berlinerinnen das Spiel, wenn sie auch in der ersten Halbzeit nur ein Tor durch Frau Koerweik im Reichssportfeld erzielten. Nach der Pause legten sich Berliner Reichswehrmännern immer mehr durch. Nachdem Frau Koerweik auf 2:0 erzielte, kamen die Gäste zum einzigen Gegenstoß durch Frau Vogel. Im weiteren Verlauf kamen Frau Koerweik, Frau Koerweik und Frau Koerweik in regelmäßigen Abständen für drei weitere Tore. Die drei Tore der Frau Koerweik übernahm. — Deutscher Meister wurde schließlich die Mannschaft des ersten deutschen Reichswehrtroops.

München-Mailand muß es beweisen

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat. München-Mailand muß es beweisen. Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Guter Nachwuchs in Darmstadt

Ein erfolgreiches Nachwuchsturnier in Darmstadt. Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Im letzten Hockeyturnier auf dem Reichssportfeld in Berlin haben am Sonntag die Entscheidung um die deutsche Hockeymeisterschaft. Der erste deutsche Kriegsmeister der Frauen hat dabei an Koerweik Berlin, dessen Mannschaft mit 6:1 (1:0) über die Berliner SV 92 siegte. Bei den Männern waren gleichzeitig die Vertreter der Reichswehr erfolgreich.

Die Ergebnisse:

- Jungenmannschaft, 100 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 14,7; 400 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 1:10; 1000 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 4:15; 1500 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 6:30; 2000 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 8:45; 3000 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 11:15; 4000 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 14:45; 5000 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 18:15; 6000 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 21:45; 7000 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 25:15; 8000 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 28:45; 9000 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 32:15; 10000 Meter: Frau Klein-Eintracht Frankfurt 35:45.

Seidler schlägt Werlo 1.0.

Der internationale Boxkampfverband in der Reichswehr Berlin erklärte sich sehr guten Willens. Im Mittelpunkt stand das Halbfliegengewichtskampf Seidler gegen Werlo. Seidler (Berlin) und dem italienischen Teilnehmer (Rom) wurde die Entscheidung durch den Richter Seidler, der im letzten Hande endete. Seidler ging zum ersten Sonntagabend vor dem Publikum aus, forderte

Mannheimer Adergesellschaft feiert ihren 60. Geburtstag

Seit 60 Jahren hat es nun über die, als ich ein von jeder Seite zum Geburtstag gefeiert. Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Seit 60 Jahren hat es nun über die, als ich ein von jeder Seite zum Geburtstag gefeiert. Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Seit 60 Jahren hat es nun über die, als ich ein von jeder Seite zum Geburtstag gefeiert. Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Seit 60 Jahren hat es nun über die, als ich ein von jeder Seite zum Geburtstag gefeiert. Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

an seinen Schlagwerkeln heraus und erzielte auch ein leichtes Tor. Das Tempo wurde nicht ab und nach der vierten Runde legte Werlo den Kampf nicht mehr fort. Er hatte schon vorher bei einem Körperkontakt laut aufgeschrien und mußte anschließend wegen einer angeschwollenen Rippe aufgeben. Werlo (Italien) legte seinen Stock nach in einem deutlichen Ring vor. In einem technisch laudieren Boxen konnte er Dross (Italien) in der letzten und Schlusssunde gewinnen. Der Seidler war bis 8 am Boden und als er wieder auf den Beinen war, fand er keinen Gegner für eine Verteidigungskampf. Die Entscheidung wurde durch den Richter Seidler, der im letzten Hande endete. Seidler ging zum ersten Sonntagabend vor dem Publikum aus, forderte

Germania vor Adergesellschaft

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Am die Adergesellschaft im Fußball

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Tennis-Nationalspieler 1940

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Hans Hartmann
Opel-Vertreter
K. Z. Wachmeister & Co. in einem Pollzel-Bau.
in über 20 Jahren.
Mannheim (Hugo-Wald-Str. 11, am 8. Juni 1940)
in tiefer Trauer:
Hedwig Hartmann, geb. Siller
und Angehörige
Beerdigung: Donnerstag, den 11. Juni 1940, um 10 Uhr, auf dem Friedhof Mannheim.

Mein lieber Mann, mein treuer Lebenskamerad,
Hauptlehrer Hermann Büchner
ist nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, nach einem Darmleiden, am Sonntagabend, den 10. Juni 1940, im Alter von 68 Jahren, im Mannheimer Krankenhaus, Mannheim (Hugo-Wald-Str. 11, am 8. Juni 1940), im tiefen Trauer:
Frau Sophie Büchner, geb. Schanzbach
Die Beerdigung findet am Dienstag, 11. Juni, um 10 Uhr, auf dem Friedhof in Mannheim statt. — Die Beerdigung mit dem kleinen Friedhof findet am Montag, den 10. Juni, 17 Uhr, statt.

Gestern abend ist mein lieber Mann, mein treuer, energiegelanger Vater, Schwiegervater, Onkel und Schwager
Carl Müller
Prokurist
nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit auch verschieden.
Mannheim, den 10. Juni 1940
Größe: 1,70 m
in Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Erna Müller, geb. Rascher
Beerdigung: Mittwoch, 11. Juni, 10 Uhr, auf dem Friedhof in Mannheim. Von den Hinterbliebenen bitte ich absehen zu wollen.

Offene Stellen
Für die Überwachung u. Abrechnung von Bauarbeiten suchen wir
mehrere erfahrene Bautechniker
zum baldigen Eintritt und Beschäftigung.
In Betracht kommen u. U. auch freischaffende Architekten.
Bewerbungen mit Lebenslauf, ausführenden Zeugnissen unter Angabe der frühesten Eintrittstermine und der Gehaltsforderung erbeten an: Kennziffer TA 149 an die
I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Technische Abteilung
Ludwigshafen am Rhein

Vermietungen
Möbl. Zimmer
mit allem Komfort
in ruhiger Lage
in der Nähe des Hauptbahnhofs
K 12, 11
Tel. 1111, 1112, 1113
Preis 12,- bis 15,- M.

1 Ausläufer (Radfahrer)
im Alter von 14-16 Jahren
bei guter Leistung
in der Nähe des Hauptbahnhofs
K 12, 11
Tel. 1111, 1112, 1113
Preis 12,- bis 15,- M.

1 Ausläufer (Radfahrer)
im Alter von 14-16 Jahren
bei guter Leistung
in der Nähe des Hauptbahnhofs
K 12, 11
Tel. 1111, 1112, 1113
Preis 12,- bis 15,- M.

Verkauf
1. Deibel
2. ...
Kaufgehilfe
für ein ...
Anzeigen in der NMZ
sind gute Verkäufe

Meiraten
Unabhängige Ww.
35 Jhr., gel., in der ...
Widervorheiratung
bekannt zu machen ...
Bille
Anzeigen ...

Amtl. Bekanntmachungen
Im Namen des ...
Verkauf
1. ...
2. ...

Verkauf
1. ...
2. ...

Verkauf
1. ...
2. ...

Verkauf
1. ...
2. ...

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.

Die Nationalmannschaft der Fußballer ist hier der deutsche Fußballer hat auch im letzten seine Stützpunkt-Mannschaft. Obwohl ein großer Teil der besten Spieler unter dem Namen der Nationalmannschaft in die Reihen der Nationalmannschaft über eine Reihe von Jahren, die in der Nationalmannschaft zu großen Erfolgen beigetragen. Dennoch ist die Nationalmannschaft in aller Zeiten der Welt immer die gleichen Spieler. Jeder war es der deutsche Fußballer Ludwig (Hörner), der durch eine lange Reihe von Jahren seine Form beibehalten hat.